

Salzburg zum salzlosen N; Steyr an der Enns mit bedeutender Eisenindustrie. In Niederösterreich Wien (über 2 Millionen), die glänzendste Hauptstadt Mitteleuropas (Hofburg, Ring, Stephansdom, Prater), zugleich geistiger Vorort des österreichischen Deutschtums und durch günstige Verkehrslage bevorzugter Platz für Handel und Kunstgewerbe. Von hier führt die Semmeringbahn nach Graz in Steiermark, der insolge reicher Industrie

größten Alpenstadt (160 000), und über den Weinort Marburg a. d. Drau zum Adriatischen Meer. An der oberen Drau in Kärnten Klagenfurt mit Bergbau auf Eisen und Blei in der Nachbarschaft.



Abb. 20. St. Tizian mit Dolinen (Karst).

von Triest und Quarnéro fort. Neben schroffen Talschründen wird die Hochplatte durch eigentümliche, trichter- oder wannenförmig gestaltete Talmulden (Dolinen) unterbrochen, welche durch Einsturz in das unterwühlte Innere entstanden sind (Abb. 20). Da das Wasser leicht durch den Kalkboden sickert und ihn allmählich auflöst, haben sich weitverzweigte, unterirdische Höhlen gebildet, in welchen die Abfälle des gelöst gewesenen Kalkes wie Eiszapfen von der Decke tropfen und wie Kegel vom Erdboden aufsteigen. Eine berühmte Tropfsteinhöhle ist die Adelsberger Grotte. Der Wasserlauf ist daher

2.

I. Die Karstländer. Eine stark verwitterte, wasserarme Kalkplatte.

An die Julischen Alpen schließt sich nach SO hin der Karst, dessen weißgraue, zerklüftete Hochfläche freilich mehr dem Gebirgssystem der südosteuropäischen Halbinsel angehört. Zur Adriaküste fällt er in steilen Stufen ab und setzt sich in dieser Form auch in dem weintraubenartigen Zipfel der Halbinsel Istrien zwischen den Golfen